

Protokoll der **AStA-**
Sitzung vom 20.12.2013

Anwesende Mitglieder: Datenschutz, Finanzen, Gender, Hochschulpolitik (HoPo), Lehramt, Presse, SchwuLesBi, Vorstand

Mit 8 Mitgliedern nicht beschlussfähig; Protokoll schreibt HoPo und Datenschutz.

Tagesordnung

TOP 0: Formalia

TOP 1: Rundlauf

1) Berichte

TOP 2: Planungen und Diskussionen

1) Stellwandaantrag AISEC

2) Frage zur Schlüsselvergabe

TOP 0: Formalia

TOP 1: Rundlauf

1) Berichte

a) Antidiskriminierung

b) Außen

c) Ausländische Studierende

d) Datenschutz

Die Demo „Freiheit stirbt mich Sicherheit war gut. Es waren ca. 450 Menschen anwesend.

e) Finanzen

Der Referent macht die Überweisungen fertig, damit Aufwandsentschädigungen noch dieses Jahr ausgezahlt werden können.

f) Gegen Faschismus

g) Gender

Das Referat hat am Montagabend den 16.12. den Film „Tintenfischalarm“ gezeigt, eine Doku über Intersexualität. Dieser Film wird jetzt wohl im Archiv aufbewahrt werden.

Das nächste Treffen ist am Montag den 13.01. Es wird noch einmal über Inter- und Transsexualität gesprochen werden. Dazu werden zwei Leute Texte mitbringen.

h) Hochschulpolitik (HoPo)

Die Referentinnen haben beim Jour Fixe mit dem Rektorat die Ergebnisse der Befragung vorgestellt. Ein weiteres Treffen mit Herrn Schanz und Qualitätszirkelmenschen ist geplant.

i) Kultur

j) Lehramt

Die Kritikpunkte am Praxissemester wurden an das Seminar für Didaktik der Landesregierung geschickt. Außerdem hat das Referat einen Leserbrief an die Zeit geschrieben zur Reformlage des Lehramtsstudienganges. Die PM wurde veröffentlicht und man hat sich auf filmischer Ebene weitergebildet.

k) Politische Bildung

l) Presse

Das Pressereferat will die aktuelle Aufstellung der Artikel noch vor Weihnachten über den Konf-Verteiler schicken. Außerdem wurde eine InfoMail über den Stura-Verteiler geschickt.

Bei letzten Auflage der berta entstanden 60 Euro Sonderkosten wegen neuer Druckplatten.

m) SchwuLesBi

Die Weihnachtsfeier war lustig, viele Gäste waren da gewesen. Viel Glühwein ist getrunken und viele Kekse sind gegessen worden. Es hat ein Jour Fixe mit der Stabstelle Gender und Diversity stattgefunden, auf dem man sich darüber ausgetauscht hat, was gemacht wurde.

Es hat viele Reaktionen auf die Regenbogenfahnenaktion gegeben. Auch nach dem faz-Artikel wurde ein Leserbrief von der Theologischen Fakultät geschrieben der eigentlich auch sehr gut war aber leider nicht gedruckt wurde .

Der nächste Tag der Vielfalt wird zum Thema sexuelle Identität/ Orientierung sein, die Stabstelle möchte das Referat stärker miteinbinden.

Vielleicht gibt es eine nächsten Aktionswoche *gesellschaft-macht-geschlecht*. Man hat aber noch Probleme mit dem Brandschutz, weshalb sie vielleicht im Sommer draußen stattfinden wird. Ein Planungstreffen hierzu wird wahrscheinlich im Februar stattfinden.

Außerdem ist eine Art Datenerhebung angedacht. Wie und was erhoben wird ist allerdings noch nicht klar. Datenschutz ist da natürlich auch wichtig.

n) Studieren ohne Hürden (SoH)

o) Umwelt

p) Vorstand

Der Vorstand hat die Verträge für EDV- und Sekretariatskräfte sowie für die Finanzkraft fertig gemacht.

Außerdem wurden Vorstandsreferat und Fahrradwerkstatt ausgeschrieben.

Auf dem Jour Fixe wurde u.a. auch zu den Themen Schweigeminute und Hausverbote gesprochen.

q) Studierendenratspräsidium

TOP 2: Planungen und Diskussionen

1) Stellwandaantrag AISEC

Eigentlich seien alle Stellwände vergeben. Man sollte sich aber insgesamt irgendwann darum kümmern. Um unsere Stellwand muss sich auch wieder mehr gekümmert werden. Eine neue Stellwandvergabeordnung muss erstellt werden und eine Person gefunden werden, die für die Vergabe zuständig ist. Unsere Stellwand sollte effektiver genutzt werden. Dazu ist eine bessere Kommunikation notwendig. Man fordert dazu auf alles, was nicht von uns ist, von der Stellwand zu entfernen.

2) Frage zur Schlüsselvergabe

Es wird die Frage gestellt welche Gruppen wie viele Schlüssel bei Raumnutzung kriegen. Bekommen kleine Gruppen genauso viele Schlüssel wie große? Oder geht das nach Mitgliedern)?

Das soll im Hinterkopf behalten werden, das dem AStA nur begrenzt viele Schlüssel zur Verfügung stehen.